



MARKT RIMPAR

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES UMWELT, LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTSAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Freitag, 22.04.2016
Beginn: 08:30 Uhr
Ende: 12:00 Uhr
Ort: Treffpunkt: vor dem Rathaus

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Losert, Burkard

Ausschussmitglieder

Bötsch, Bettina
Fischer, Josef
Keidel, Helmut
Michel, Armin
Weippert, Elke
Wiener, Nicole

Stellvertreter

Schmid, Harald
Weßner, Alexander

Schriftführer

Göbet, Marco

Verwaltung

Fleder, Robert
Hoffmann, Michael

Referenten

König, Hubertus
Raunecker, Elfi

Firma Reith / Förster Markt Rimpars
Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten

Gäste

Höhn, Jochen
Schömig, Daniel
Schömig, Thomas

Jagdpächter
Jagdpächter
Jagdpächter

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Pototzky, Wilhelm
Schneider, Peter

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 26.11.2015
- 2 Waldbaumaßnahmen Wald Klimawandel
- 2.1 Abt. Große Leimig Wiederaufforstung
- 2.2 Abt. Große Leimig Erddeponie Jungdurchforstung nach 30 Jahren
- 2.3 Abt. Eichelach Pflege nach 10 Jahren
- 3 Wiederaufforstungen Abt. Leihweg / Kaltenbrunn nach Schadenergebnis
- 4 Trockenschäden / Eschentriebsterben Abt. Binsenberg / Kaltenbrunn
- 5 Jungdurchforstung durch Selbstwerber Abt. Wurzelweg
- 6 Vertragsnaturschutzprogramm Stilllegung
- 7 Information Rettungskette Forst
- 8 Information Holzmarkt
- 9 Verschiedenes

1. Bürgermeister Burkard Losert eröffnet um 08:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Umwelt, Land- und Forstwirtschaftsausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Umwelt, Land- und Forstwirtschaftsausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 26.11.2015

Die Niederschrift des Sitzungsprotokolls vom 26.11.2015 wurde in Erinnerung gerufen und ohne Einwendungen anerkannt.

Zur Kenntnis genommen

2 Waldbaumaßnahmen Wald Klimawandel

Frau Raunecker und Herr König erläuterten ausführlich, wie sich der Klimawandel auf den heimischen Wald auswirkt. Im Anschluss wurden verschiedene Waldabteilungen in Augenschein genommen. Frau Raunecker führte aus, dass in einigen Jahrzehnten bei der derzeitigen Entwicklung in Unterfranken Klimabedingungen wie in der französischen Provence vorherrschen können. Dies bedeute, dass die eine oder andere heimische Baumart aufgrund der veränderten klimatischen Bedingungen nicht mehr so gut zu recht kommt (z. B. die Fichte). Es müsse schon jetzt bei Wiederaufforstungsmaßnahmen die Klimaänderungen berücksichtigt und die richtigen Baumarten zur Neupflanzung ausgewählt werden.

Zur Kenntnis genommen

2.1 Abt. Große Leimig Wiederaufforstung

Zunächst wurde eine Wiederaufforstungsfläche in der Waldabteilung Große Leimig begutachtet. Die Ausschussmitglieder nahmen den Zustand in Augenschein, Frau Raunecker und Herr König erläuterten die durchgeführten Maßnahmen und beantworteten Fragen aus den Reihen des Gremiums.

Zur Kenntnis genommen

2.2 Abt. Große Leimig Erddeponie Jungdurchforstung nach 30 Jahren

Im Anschluß wurde ein weiterer Bereich der Waldabteilung Große Leimig in Augenschein genommen. In diesem Bereich wurde ein bereits verfüllter Teil der gemeindlichen Erdaushubdeponie vor ca. 30 Jahren wiederaufgeforstet. Frau Raunecker und Herr König führten aus, dass diese Fläche ein gutes Beispiel für eine gelungene Jungdurchforstung darstelle.

Zur Kenntnis genommen

2.3 Abt. Eichelach Pflege nach 10 Jahren

In der Abteilung Eichelach wurde ein ca. zehn Jahre alter Baumbestand begutachtet. Hier ist es teilweise noch vonnöten, dass die Bäume einzeln vor Verbisschäden geschützt werden. Aufgrund dieser Tatsache ist diese Fläche dann relativ kostenintensiv. Allerdings werden solche Maßnahmen dann auch entsprechend gefördert. Die Fördermaßnahmen werden regelmäßig zwischen den Fachbehörden und Herrn König besprochen.

Zur Kenntnis genommen

3 Wiederaufforstungen Abt. Leihweg / Kaltenbrunn nach Schadereignis

Der Ausschuss nahm die Waldabteilung Leihweg/Kaltenbrunn in Augenschein. In dieser Abteilung kam es nach einem Schadensereignis zu einer großflächigen Wiederaufforstung. Solche Maßnahmen tragen natürlich zur Nachhaltigkeit des Gemeindewaldes bei. Frau Raunecker und Herr König beantworteten im Rahmen der Ortseinsicht noch die Fragen der Ausschussmitglieder.

Zur Kenntnis genommen

4 Trockenschäden / Eschentriebssterben Abt. Binsenberg / Kaltenbrunn

Der Ausschuss nahm die Waldabteilung Binsenberg/Kaltenbrunn in Augenschein. Hier kam es zu Trockenschäden und einem Eschentriebssterben. Frau Raunecker und Herr König erläuterten die Ursachen und beantworteten Fragen aus den Reihen des Gremiums.

Zur Kenntnis genommen

5 Jungdurchforstung durch Selbstwerber Abt. Wurzelweg

Der Ausschuss nahm einen Teil der Waldabteilung Wurzelweg in Augenschein, in der gerade die Selbstwerber ihre Holzlose zugewiesen bekommen haben. Durch die Arbeit der Selbstwerber unterstützen diese die Jungdurchforstung in diesem Bereich.

Die anwesenden Jagdpächter führten aus, dass die Brennholzvergabe für die Selbstwerber mittlerweile sehr gut abgewickelt wird. Die Störung des Jagdbetriebes wird auf das unbedingt notwendige Maß reduziert.

Herr König teilte mit, dass es immer noch Holzselbstwerber gebe, die ihr Holz mit Planen abdecken bzw. so lange als möglich im Wald lagern. Dies entspricht nicht den Selbstwerberrichtlinien des Marktes Rimpar. Das Holz ist in angemessener Frist aus dem Wald abzuholen, eine Abdeckung mit Planen ist verboten. Vom Ausschuss wird eine Veröffentlichung in Rimpar aktuell angeregt, dass die Planen von den Forstbediensteten des Marktes Rimpar kostenpflichtig entfernt werden.

Zur Kenntnis genommen

6 Vertragsnaturschutzprogramm Stilllegung

Frau Raunecker informierte den Ausschuss über das Vertragsnaturschutzprogramm „Stilllegung“. Es handelt sich hierbei um ein Programm des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und soll die nachhaltige Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts sichern und verbessern, sowie die Lebensräume und Lebensgemeinschaften der heimischen Tier- und Pflanzenwelt erhalten. Ziel der Maßnahmen ist die Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung ökologisch wertvoller Lebensräume. Auch im Bereich des Gemeindewalds sind durchaus Flächen vorhanden, die für dieses Programm geeignet scheinen.

Insgesamt gaben Frau Raunecker und Herr König Informationen zu den Förderrichtlinien. So wird seitens der Fachbehörden die Förderung von Alt- und Samenbäumen intensiviert.

Zur Kenntnis genommen

7 Information Rettungskette Forst

Frau Raunecker und Bürgermeister Losert gaben Informationen zur Rettungskette Forst, die zwischenzeitlich im Landkreis Würzburg umgesetzt wurde. Insgesamt gibt es im Landkreis Würzburg 126 Punkte in Waldgebieten, die mit einer Nummer versehen sind und über die Hilfe angefordert werden kann.

Vom Ausschuss wurde dies zustimmend zur Kenntnis genommen. Es handele sich um eine sehr gute Einrichtung. Die Verwaltung wurde beauftragt, diese Information über die Rettungskette in die Richtlinien für die Brennholzwerber aufzunehmen. Des Weiteren sollte eine Information in Rimpar aktuell und über die Homepage des Marktes Rimpar erfolgen.

Zur Kenntnis genommen

8 Information Holzmarkt

Herr König gab einen Überblick über die derzeitige Entwicklung der Preise auf dem Holzmarkt. Derzeit sei der Landhausstil wieder sehr gefragt, so dass die Nachfrage nach Eichenholz wieder steigt. Das beste Eichenvorkommen im Gramschatzer Wald befindet sich in der Abteilung Kühruh.

Der Wert für Buchenholz befindet sich derzeit im Normalbereich, so dass ein Preis von 70,75 Euro pro fm Stammholz erzielt werden kann. Fichtenholz sinkt im Preis und steht derzeit bei ca. 85 Euro pro fm Stammholz.

Vom Ausschuss wurden die Ausführungen von Herrn König zur Kenntnis genommen. Es wurde die Auffassung vertreten, dass zunächst die Entwicklung auf dem Holzmarkt abgewartet werden sollte. Im Rahmen der Aufstellung des Jahresbetriebsplanes sollte über diese Angelegenheit erneut informiert werden.

Zur Kenntnis genommen

Allgemein wird von den Jagdpächtern angemerkt, dass die Zusammenarbeit mit der Verwaltung, Herrn König und auch den Forstarbeitern hervorragend sei. Des weiteren wurde von den Jagdpächtern Bereitschaft zu einer Erhöhung des Abschussplanes signalisiert.

Aus den Reihen des Ausschusses wurde mitgeteilt, dass sich an zwei Eichen im Außenbereich der Maximilian-Kolbe-Schule Nester von Eichenprozessionsspinnern befinden. Der Vorsitzende sicherte zu, dass diese schnellstmöglich entfernt werden.

Zur Kenntnis genommen

1. Bürgermeister Burkard Losert schließt um 12:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Umwelt, Land- und Forstwirtschaftsausschusses.

Vorsitz

Schriftführung

Burkard Losert
1. Bürgermeister

Marco Göbet